



Newsletter International

Nr. 1/2019

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Zufriedenheitsbefragung Abteilung International der IHK Bonn/Rhein-Sieg... mehr	20.02.2019 Internationale Wettbewerbsanalyse Online... mehr
Freihandelsabkommen mit Japan tritt am 1. Februar in Kraft ... mehr	Neue IHK-Broschüre: Export für Einsteiger ... mehr
21.03.2019 Webinar: Markt- und Rechtsupdate Indonesien... mehr	21.01.2019 German-Baltic Digital Summit in Düsseldorf... mehr

Inhaltsverzeichnis

Internetadresse	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Ansprechpartner: Tobias Imberge, Tel 0228 2284-167, Fax 0228 2284-225

Internetadresse des Monats

<https://www.youtube.com/watch?v=QG7KWZR33GQ#action=share>

Erklärvideo der IHK Hochrhein-Bodensee zur Mitarbeiterentsendung in die Schweiz.

Veranstaltungen

German-Baltic Digital Summit, 21. Januar 2019, Düsseldorf

Estland, Lettland und Litauen gelten als europäische Vorzeigenationen in Sachen Digitalisierung: Mit 5G-Netzen, flächendeckendem Breitband, umfassenden Online-Verwaltungsleistungen und einer agilen Startup-Szene. Der German-Baltic Digital Summit der AHK Baltikum am **21. Januar 2019**, 11:00 bis 18.30 Uhr, in der Rheinterrasse Düsseldorf bringt erstmals Unternehmen und Verwaltungen aus Deutschland mit Unternehmen aus den baltischen Staaten auf einer internationalen Konferenz zusammen. Unter anderem finden drei Matchmaking-Sessions statt; in den vorab terminierten 30-minütigen Meetings tauschen sich die Teilnehmer über Kooperationsmöglichkeiten aus. Informationen zum German-Baltics Digital Summit unter: www.digital-baltics.de.

Die Registrierung für die Matchmaking-Sessions unter: <https://digital-baltics.b2match.io/>

2. Düsseldorfer Forum zur Handelspolitik: Nach den Midterms – Wohin entwickeln sich die transatlantischen Beziehungen?, 24. Januar 2019, Düsseldorf

Der weiterhin ungelöste Konflikt in der Handelspolitik zwischen den USA und der EU bereitet große Sorgen. Beim "2. Düsseldorfer Forum zur Handelspolitik" am **24. Januar 2019**, 15 bis 18 Uhr, erläutern Vertreter der Bundesregierung, der EU-Kommission, der US-Administration und der Wirtschaft ihre Standpunkte in diesem Spannungsfeld. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro für IHK-Mitglieder und 90 Euro für IHK-Nichtmitglieder (jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer). Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Margarete Heiliger, Telefon 0211 3557-221, heiliger@duesseldorf.ihk.de, [Weitere Informationen](#)

Internationale Wettbewerbsanalyse Online, 20. Februar 2019, Bonn

Mithilfe spezieller Online-Tools können detaillierte Einblicke in die Wettbewerbssituation in ausgewählten Ländern und Branchen gewonnen werden. Diese können als erste Hinweise oder auch als abschließende Informationen genutzt werden, bevor eine Geschäftsausweitung in einen neuen Aus-

landsmarkt erfolgt. Auch die eigene Unternehmens- und Marketingstrategie kann darauf basierend angepasst werden, die Webseite optimiert und das Search Engine Marketing, die Social Media Aktivitäten und die Präsenz auf verschiedenen Plattformen optimiert werden. Anhand von Fallbeispielen werden in der kostenpflichtigen (50 Euro) Informationsveranstaltung mithilfe der zuvor genannten Analysewerkzeuge exemplarische Beispiele aufgezeigt. [Weitere Informationen](#). Kontakt: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Armin Heider, Telefon 0228- 2284 144, heider@bonn.ihk.de

„Herausforderungen im USA-Geschäft meistern“, 14. März 2019, Düsseldorf

Experten informieren am 14. März 2019, 10 bis 17 Uhr, in der IHK Düsseldorf aktuell über die (steuer-)rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Einreise- und Visabestimmungen rund um das USA-Geschäft und geben praktische Tipps, wie Unternehmen den Herausforderungen auf dem US-Markt erfolgreich begegnen können. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90 Euro für Mitglieder einer IHK und 120 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer). Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lan-ge@duesseldorf.ihk.de, [Weitere Informationen](#)

5th Iraqi-German Business Forum, 25.-26. März 2019, Berlin

Um die aussichtsreiche Zusammenarbeit zwischen deutschen und irakischen Unternehmen weiter zu fördern und voranzubringen, veranstalten die Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) in Kooperation mit der Botschaft der Republik Irak in Berlin, der AHK Irak und weiteren Partnern aus beiden Ländern das 5th Iraqi-German Business Forum am 25. und 26. März 2019 im Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Straße 29 10178 Berlin.

Das Forum bietet eine hervorragende Gelegenheit, um sich mit hochrangigen Entscheidungsträgern, wie irakischen Ministern, Staatssekretären und Unternehmern über wirtschaftliche Kooperationsmöglichkeiten auszutauschen, nützliche Netzwerke aufzubauen und sich über die neuesten Projekte in der Republik Irak zu informieren.

Weitere Informationen zur Konferenz und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie über die Eventwebsite <https://iraq.ghorfa.de/>

Unternehmerreisen

Unternehmerreise nach Ghana, 13. bis 16. Februar 2019, Accra

Die Industrie- und Handelskammern Bonn/Rhein-Sieg, Mittlerer Niederrhein und Arnsberg organisieren vom **13. bis 16. Februar 2019** eine Unternehmerreise nach Accra, die vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Das Programm umfasst unter anderem die Teilnahme an einer Kooperationsbörse mit ghanaischen und in Ghana ansässigen Unternehmen, Gespräche mit Vertretern von zwei im Aufbau befindlichen Industrieparks, Treffen mit Vertretern ghanaischer Wirtschaftsorganisationen und Branchenverbänden, politische Gespräche mit ghanaischen Ministerien und Organisationen der Wirtschaftsförderung sowie Gespräche mit den vor Ort befindlichen deutschen Vertretungen wie zum Beispiel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)/Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), die im Rahmen des German African Business Summit (GABS) ein German Desk in Ghana eröffnen werden. Der GABS findet vom 11. bis 13. Februar 2019 statt und kann optional im Vorfeld der Unternehmerreise besucht werden. Erwartet werden rund 750 Teilnehmer aus Deutschland und Subsahara-Afrika, die sich mit aktuellen Markttrends und Geschäftschancen befassen. Die Reise ist branchenübergreifend, richtet sich jedoch insbesondere an NRW-Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau mit Schwerpunkt Umwelttechnik, der Chemie, der Logistik und der Kunststoffindustrie, den Erneuerbaren Energien, der Berufsbildung sowie der Landwirtschaft. Ihr Interesse an der Reise können Sie bekunden an Gerhard Weber, EZ-Scout bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg unter Telefon 0228 2284-171, ez-scout@bonn.ihk.de. [Anmeldeformular](#).

„NRW goes Innovation: Israel“, 24. bis 28. Februar 2019, Tel Aviv

Zum wiederholten Male führt eine von NRW.International organisierte Unternehmerreise in die High-Tech-Metropole Tel Aviv. NRW-Unternehmen haben vom **24. bis 28. Februar 2019** die Möglichkeit, umfangreiche Marktinformationen zu erhalten und direkt vor Ort Kontakte mit potentiellen Geschäftspartnern und interessanten Startups zu knüpfen oder zu vertiefen. Die Reise wird von Wirtschaftsminister Pinkwart begleitet. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de. [Weitere Informationen](#)

Geschäftsanhahnung "Berufliche Aus- und Weiterbildung in Kroatien", 18. bis 21. März 2019

Änderungen des kroatischen Berufsbildungsgesetzes im Jahr 2018 sollen die Einführung einer kroatischen Version des dualen Modells und die Gründung von Kompetenzzentren ermöglichen. Eine gute Basis für die Reise zur Geschäftsanhahnung, die deutschen Bildungsanbietern erste Schritte zu Geschäftspartnerschaften mit kroatischen Unternehmen öffnen soll. Kontakt: AHK Kroatien, Telefon + 385 1 6311612, klaudia.orsanic-furlan@ahk.hr. [Weitere Informationen](#)

Geschäftsanhahnungsreise nach Tschechien: Maschinen und Anlagen, Werkzeugbau, 14. bis 17. Mai 2019

Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (AHK) führt vom **14. bis 17. Mai 2019** eine Geschäftsanhahnungsreise nach Tschechien durch. Die Reise richtet sich an deutsche Unternehmen aus den Bereichen Sondermaschinen, Komponenten, Mess- und Regelungstechnik, Werkzeuge der Oberflächenbearbeitung oder Spritzgusstechnik, mit Interesse am Markteinstieg oder der Markterweiterung in Tschechien. Kontakt: AHK Tschechien, Irena Novotná, Telefon +420 221 490 316, novotna@dtihk.cz. [Weitere Informationen](#)

Allgemeine Informationen

Umfrage zum EU-Japan Abkommen 2019

Da das EU-Japan Abkommen Anfang Februar 2019 in Kraft treten wird, wird ab 14. Januar 2019 eine Umfrage durchgeführt. Nach der Zustimmung des Europäischen Parlaments in der letzten Woche wird das Wirtschafts- und Partnerschaftsabkommen der EU mit Japan (EPA) am 1. Februar 2019 in Kraft treten. Mittels der Umfrage soll herausgestellt werden, wie exponiert deutsche Unternehmen mit Blick auf den japanischen Markt sind und wie sie planen, vom Abkommen im kommenden Jahr Gebrauch zu machen.

Die Umfrage wurde mit Unterstützung der IHK-Japan-Desks in Düsseldorf und München, der AHK Japan, des OAVs sowie des DIHKs erstellt und bundesweit durchgeführt. Der Zeitraum der Befragung ist vom 14. Januar - 15. Februar 2019. Die Umfrage ist anonym. Die Auswertung wird im März erfolgen. [Hier](#) geht es zur Umfrage.

Zufriedenheitsumfrage der Abteilung International der IHK Bonn / Rhein-Sieg bis 20.01.2019

Um die Beratung und Unterstützung für wichtige Anliegen zu verbessern, bitten wir die Mitgliedsunternehmen an der Zufriedenheitsbefragung der Abteilung International teilzunehmen. Im Rahmen

unseres Qualitätsmanagements sind wir dazu verpflichtet regelmäßig das Feedback unserer Kunden einzuholen. Wir hoffen auf Ihre freundliche Unterstützung. Wir würden uns freuen, Ihre Beurteilung und Ihre Anregungen für künftige Themen bis zum 20. Januar 2019 zu erhalten. Geben Sie hier Ihr [Feedback](#).

Welthandelsbericht 2018 zum Einfluss von digitalen Technologien auf den Welthandel

Die Welthandelsorganisation hat am 3. Oktober 2018 im Rahmen des WTO Public Forum ihren Welthandelsbericht 2018 veröffentlicht und beleuchtet dabei den Einfluss von digitalen Technologien auf den globalen Handel. Insbesondere das Internet der Dinge, Technologien künstlicher Intelligenz, 3D-Druck sowie Blockchain können dabei einen positiven Einfluss auf den Welthandel haben. So sagt die Studie zwischen 2016 und 2030 ein globales Handelswachstum von 2 % aufgrund von Digitalisierung und damit einhergehenden sinkenden Handelskosten voraus. Der Bericht kann auf der Webseite der WTO in englischer Sprache eingesehen werden.

[Weitere Informationen](#)

Exporte der NRW-Wirtschaft waren im Oktober 2018 um 8,3 Prozent höher als 2017

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im Oktober 2018 Waren im Wert von 17,3 Milliarden Euro. Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im Oktober 2018 Waren im Wert von 17,3 Milliarden Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, waren das 8,3 Prozent mehr als im Oktober 2017. Der Wert der Importe lag mit 21,8 Milliarden Euro um 11,7 Prozent über dem Vorjahreswert. [Weitere Informationen](#)

Ländernotizen

Großbritannien: Branchencheck

Der Brexit trifft viele Kernbranchen ins Mark. In der Automobilindustrie brechen die Investitionen ein. Pharma- und Nahrungsmittelhersteller horten Vorprodukte, die importiert werden müssen. Die Germany Trade and Invest GmbH gibt einen Überblick zur Lage in wichtigen Industriebranchen. [Weitere Informationen](#)

Großbritannien: Brexit Abstimmung im Januar

Vor diesem Hintergrund hat das NRW-Wirtschaftsministerium das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) mit der **Unternehmensbefragung „Der Brexit – Risiko oder Chance für die Wirtschaft in NRW“** beauftragt. Dabei sollen

nicht nur die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen des Brexit auf die NRW-Wirtschaft abgeschätzt werden. Jeder einzelne Teilnehmer erhält zudem unmittelbar im Anschluss an die Umfrage ein erstes Feedback, ob und wie stark sein Unternehmen – ggf. auch indirekt – vom Brexit betroffen sein könnte. Nach Abschluss der statistischen Auswertungen erhalten zudem alle Teilnehmer einen detaillierten Ergebnisbericht, der Ihnen nochmals wertvolle Hinweise auf potentielle Stolpersteine des Brexit gibt. Sie erreichen die Umfrage unter der Domain www.brexit-nrw.de. Bitte planen Sie etwa 10 bis 15 Minuten für die Beantwortung der Fragen ein. Alle Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet.

Iran: Chancen für Exporte humanitärer Güter

Exporte von Nahrungsmitteln, Pharmazeutika und Medizintechnik sind unter bestimmten Bedingungen von US-Sanktionen ausgenommen. Washington will die Ausfuhr humanitärer Güter nach Iran durch Sanktionen nicht behindern. Allerdings verweigert die für die Sanktionsüberwachung zuständige US-Behörde OFAC ausländischen Lieferanten die notwendige Unterstützung, um Banken zur Zahlungsabwicklung zu bewegen, so betroffene Unternehmen. Auch die Zahlungsabwicklung ist oft sehr schwierig. [Weitere Informationen](#)

Polen: Marktforschungsfirmen erzielen steigende Umsätze

Der private Konsum in Polen wächst kräftig. Polen bleibt für deutsche Unternehmen ein interessanter Absatzmarkt. In den ersten drei Quartalen 2018 erhöhten sich die Umsätze des Einzelhandels um real 6,4 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Besonders stark gefragt waren Bekleidung, Schuhe und Textilien sowie Medikamente, Parapharmazeutika, Körperpflegemittel und Kosmetika. Zahlreiche Marktforschungsunternehmen analysieren Märkte und Kunden. [Weitere Informationen](#)

Russland/EAWU: Eurasische Wirtschaftskommission will Reinheitsgebot für Bier lockern

In der EAWU soll der erlaubte Anteil an Malzersatzstoffen im Bier auf 50 Prozent steigen. Das vergünstigt die Herstellung, mindert aber die Qualität. Bierhersteller sollen in der EAWU künftig Bier verkaufen dürfen, dessen Braumalz zur Hälfte aus Ersatzstoffen besteht. Dies geht aus dem Entwurf einer neuen Alkoholverordnung hervor, den die Eurasische Wirtschaftskommission am 20. November 2018 genehmigt hatte. [Weitere Informationen](#)

Russland: Investitionsschub in Gesundheitssektor

Russlands Bürger sollen länger und gesünder leben. Die Regierung will im Rahmen des nationalen Programms "Gesundheitsfürsorge" die Sterberaten bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen um ein Drittel und bei Krebsleiden um 10 Prozent senken. Allein zur Krebsbekämpfung fließen in den nächsten drei Jahren mehr als 4 Milliarden Euro in den Bau und die Ausstattung von medizinischen Einrichtungen. Die russischen Regionen erhalten hiervon 1,7 Milliarden Euro. Die Anbieter von Medizintechnik profitieren von den steigenden öffentlichen Ausgaben für das Gesundheitssystem. Deutsche Hersteller bauen ihre Präsenz in Russland aus. [Weitere Informationen](#)

Schweiz: Mehrwertsteuerpflicht für Versandhändler ab 2019

Ab 2019 sind ausländische Versandhändler in der Schweiz mehrwertsteuerpflichtig, wenn diese mit „Kleinsendungen“ einen Umsatz von mehr als 100.000 CHF jährlich in der Schweiz generieren. Kleinsendungen sind Warenlieferungen in die Schweiz für welche keine Schweizer Einfuhrumsatzsteuer erhoben wird, da der Steuerbetrag ≤ 5 CHF beträgt. Dies ist der Fall für Artikel mit einem Warenwert ≤ 65 CHF bei einem regulären Steuersatz von 7,7 % und für Artikel mit einem Warenwert ≤ 200 CHF bei einem reduzierten Steuersatz von 2,5 %. Ausländische Unternehmen mit einem Umsatz von 100.000 CHF aus Kleinsendungen in 2018 oder erwartbar in 2019 werden ab dem 1. Januar 2019 in der Schweiz steuerpflichtig. Rechnungen an die Schweizer Kunden sind dann mit Schweizer Mehrwertsteuer in Rechnung zu stellen. Mehr Informationen auf der Webseite der Eidgenössischen Steuerverwaltung. [Weitere Informationen](#)

Südkorea: Großprojekt für Wind- und Solarenergie

Die südkoreanische Regierung erhöht die Schlagzahl beim Ausbau erneuerbarer Energien. Ende Oktober 2018 gab Präsident Moon Jae-in bekannt, dass ein gigantisches Projekt in Saemangeum im Südwesten des Landes umgesetzt werden soll. Dort werden Kapazitäten von 4 Gigawatt an erneuerbaren Energien aufgebaut. Das Vorhaben gilt weltweit als eines der größten seiner Art und soll nach Vorstellung der Verantwortlichen zum neuen Zentrum der erneuerbaren Energien in Südkorea avancieren. [Weitere Informationen](#)

Ungarn: Wirtschaftsausblick 2019

Die ungarische Wirtschaft hat ihre hohe Wachstumsdynamik auch 2018 beibehalten. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nahm im 1. Quartal real um 4,8

Prozent und im 2. Quartal um 4,7 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode zu. Das Wachstum in Ungarn war damit deutlich höher als in der EU. Diese Ergebnisse sind der starken Inlandsnachfrage zu verdanken. Sie wird getragen vom robusten privaten Verbrauch und überdurchschnittlich wachsenden Investitionen. Ungarns Wirtschaftswachstum wird in den nächsten Jahren spürbar nachlassen. Der private Verbrauch bleibt jedoch robust.

[Weitere Informationen](#)

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Aktualisierung der Anhänge der EG-Dual-Use-Verordnung

Am 14. Dezember 2018 wurde die Delegierte Verordnung (EU) 2018/1922 vom 10. Oktober 2018 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 des Rates über Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, Verbringung, Vermittlung und Durchfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (sog. EG.-Dual-Use-Verordnung) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Mit der Delegierten Verordnung hat die EU-Kommission die Anhänge I, IIa bis IIg der EG-Dual-Use-Verordnung aktualisiert. [Weitere Informationen](#)

BAFA veröffentlicht aktuelle Merkblätter zur Ausfuhrkontrolle

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat auf seiner Webseite aktuelle Merkblätter zur Ausfuhrkontrolle publiziert. Die Veröffentlichungen umfassen die Merkblätter: Exportkontrolle und das BAFA, International Compliance Programmes, Optimierte Antragstellung sowie Sammelgenehmigungen für Dual-Use-Güter. [Weitere Informationen](#)

Ukraine-Sanktionen: EU setzt neun weitere Personen auf Sanktionsliste

Der Europäische Rat hat neun Personen in die Sanktionsliste der Ukraine aufgenommen, die angesichts von Handlungen die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen. Somit ist ein wirtschaftlicher Austausch mit den neun weiteren Personen untersagt. [Weitere Informationen](#)

Vereinigtes Königreich hat seinen künftigen Zolltarif veröffentlicht

Das Vereinigte Königreich veröffentlichte kürzlich seinen künftigen Zolltarif, der nach dem Brexit gültig werden soll. Eine Ersteinschätzung der IHK Düsseldorf ergibt, dass im weitesten Sinne der aktuelle EU-Zolltarif übernommen wurde. [Weitere Informationen](#)

Neuerungen im ELAN-K2 Ausfuhrsystem (Re-export-Anfrage)

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle informierte kürzlich, dass es Neuerungen im ELAN-K2 Ausfuhrsystem (Reexport-Anfrage) gibt. Im ELAN-K2 Ausfuhrportal wird ab sofort das Formular „Reexport-Anfrage“ angeboten. Mit dieser Anfrage kann ein deutscher Antragsteller, stellvertretend für einen „ausländischen Reexporteur“, die Zustimmung zu einem Reexport, eines zuvor an diesen Reexporteur gelieferten Gutes, anfragen. Bei der Erfassung dieser Anfrage sind neben dem Reexportgut auch der ausländische Reexporteur und der neue Empfänger anzugeben. Unter Bezugnahme zu dem ursprünglichen Antrag sind alle für die Antragstellung üblicherweise einzureichenden Unterlagen beizufügen. [Weitere Informationen](#)

Erweiterung des Formulars „Sonstige Anfrage“

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle informierte, dass mit dem Formular „Sonstige Anfrage“ ab sofort auch eine Einfuhrgenehmigung für Güter die im Zusammenhang mit einem Embargo (z.B. Iran) beantragt werden kann. [Weitere Informationen](#)

EU-Japan-Freihandelsabkommen wird am 1. Februar 2019 in Kraft treten

Am 12. Dezember 2018 hat das EU-Parlament dem EU-Japan-Freihandelsabkommen mit großer Mehrheit zugestimmt. Das EU-Japan-Freihandelsabkommen ist das erste EU-Abkommen mit einem KMU-Kapitel und deckt 30 % des Welt-Bruttoinlandsprodukts sowie 40 % des Welthandels ab. Nach der Zustimmung des EU-Rates am 21. Dezember 2018 wird das Abkommen dann am 1. Februar 2019 vollständig in Kraft treten. [Weitere Informationen](#)

Anführung neuer Abkommen auf Lieferantenerklärungen

Die Anführung neuer Abkommen in einer Lieferantenerklärung setzt voraus, dass das Abkommen zum **Zeitpunkt der Ausfertigung der Lieferantenerklärung** zumindest im Amtsblatt der EU veröffentlicht ist, selbst wenn darin die Anwendbarkeit erst ab einem späteren Zeitpunkt normiert ist. Erst ab der Veröffentlichung können die rechtlich verbindlichen Ursprungsregeln geprüft und deren Einhaltung dokumentiert werden. Eine Anführung Japans, Singapurs oder Vietnams ist aus diesem Grund zum derzeitigen Zeitpunkt **nicht** möglich. [Weitere Informationen](#)

Warenverkehr mit Ländern, die am Schema allgemeiner Zollpräferenzen (APS) teilnehmen

Gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2018/148 der

Kommission vom 27. September 2017 werden **mit Wirkung vom 1. Januar 2019** folgende Länder aus Anhang II bzw. Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 978/2012 gestrichen: Côte d'Ivoire, Ghana, Paraguay und Swasiland. [Weitere Informationen](#)

Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen, Wiederausfuhrmitteilungen 2019

Das Merkblatt zu „Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen“ wurde neu gefasst und von der Zollverwaltung veröffentlicht. Es wird zum Jahreswechsel in Kraft treten. Das Merkblatt definiert die erforderlichen Datensätze, die bei den verschiedenen Zollanmeldungen erforderlich sind. [Weitere Informationen](#)

Veranstaltungsreihe „Brexit und Zoll“: Präsentation von BMF und GZD freigegeben

Das Bundesfinanzministerium und die Generalzolldirektion haben ihre Präsentation zur Roadshow „Brexit und Zoll“ überarbeitet und zur Veröffentlichung für Wirtschaftsbeteiligte freigegeben. [Weitere Informationen](#)

Neuaufgabe der Praktischen Arbeitshilfe Export/Import

Im Dezember 2018 ist die 19. überarbeitete Auflage der Praktischen Arbeitshilfe Export/Import erschienen. Schritt für Schritt erklärt das bewährte Standardwerk anhand von Musterformularen, wie man die wichtigsten Außenhandelspapiere ausfüllt. Die Abwicklung von Ex- und Importgeschäften wird durch die systematische Darstellung und Erläuterung der Formulare erleichtert. Besonders praktisch: Die Formulare können direkt am PC ausgefüllt werden. [Weitere Informationen](#)

Zusammenlegung der Hauptzollämter Hamburg-Hafen und Hamburg-Stadt

Die beiden Hauptzollämter Hamburg-Hafen und Hamburg-Stadt nebst der ihnen zugeordneten Zollämter Hafencity, Oberelbe und Waltershof werden mit Ablauf des 31. Dezember 2018 zusammengelegt. Zum 1. Januar 2019 wird das Hauptzollamt Hamburg mit dem Zollamt Hamburg errichtet, das für das gesamte Hamburger Stadtgebiet mit Ausnahme des Flughafens Hamburg zuständig sein wird. In diesem Zuge werden auch die aktuell noch zum Hauptzollamt Itzehoe gehörenden nordwestlichen Hamburger Stadtteile (außer Flughafen Hamburg) in den Zuständigkeitsbereich des Hauptzollamts Hamburg überführt. Weitere Einzelheiten sind der Meldung der Zollverwaltung zu entnehmen. [Weitere Informationen](#)

Messen und Ausstellungen

China International Medical Equipment Fair - CMEF Spring 2019, 14. bis 17. Mai 2019, Shanghai

Die China International Medical Equipment Fair (CMEF) gilt als Leitmesse der Medizinbranche im asiatisch-pazifischen Raum. Die rund 4.100 Aussteller aus 28 Ländern präsentieren alles rund um medizinische Ausrüstungen und Technologien, Pharmazie, Diagnostik, Zahntechnik, Gesundheit und Nahrungsmittel. Auch die Besucherstruktur ist überzeugend: Von den 120.000 registrierten Besuchern aus 150 Ländern waren 90 Prozent Vertreter von medizinischen Institutionen, Vertriebshändler oder Agenten. Vom 14. bis 17. Mai 2019 bietet NRW.International Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen zum ersten Mal die Möglichkeit, an der China International Medical Equipment Fair (CMEF) im Rahmen eines NRW-Gemeinschaftsstandes teilzunehmen. Die CMEF ist eine gute Plattform, um den chinesischen Markt besser zu verstehen, Ihr Angebot gezielt zu vermarkten und Ihr professionelles Netzwerk zu vergrößern. Unter dem Dach des Landes Nordrhein-Westfalen können Sie sich zu günstigen Konditionen direkt an dieser internationalen Fachmesse beteiligen. Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Telefon 0221 1640-1561, gu-drun.grosse@koeln.ihk.de. [Weitere Informationen](#)

Internationale Kooperationsbörsen auf Messen
NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Aktuelle Termine sind zu finden unter <https://nrweuropa.de/veranstaltungen.html>

Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, besteht auch im neuen Jahr unter anderem auf diesen Veranstaltungen die Gelegenheit zur **Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand:**

Messenname	Beginn	Ende	Ort	Branche
Café Asia /ICT Industry Expo	21.03.19	23.03.19	Singapur	Caféeinrichtungen, Herstellungsverfahren, Kaffee, Tee, Verpackungstechnik

ProFood Tech 2019	26.03.19	28.03.19	Chicago	Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen
CMEF Spring 2019	14.05.19	17.05.19	Shanghai	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege
Swisstech 2019	14.05.19	17.05.19	Basel	Industrie

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei:
NRW.International GmbH, Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13,
heike.dornbusch@nrw-international.de.

Aktuelle Veröffentlichungen

Zollfrei durch die Welt – GTal-Publikationen zu Freihandelsabkommen

Bilaterale Abkommen zum Freihandel haben Konjunktur. Damit geraten die Voraussetzungen für die Gewährung von Zollvergünstigungen zunehmend ins Blickfeld. Auf der Website von Germany Trade & Invest ist ein Überblick mit Publikationen hinterlegt, die vermitteln, wie deutsche Exporteure davon profitieren können. [Weitere Informationen](#)

Zum Schluss...

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
D-53113 Bonn
Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225
E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)
Internet: www.ihk-bonn.de

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn